

Geleitwort:



Zunächst möchte ich den Autoren, **Boris Vene** und **Nikola Grubiša**, herzlich für dieses Buch danken - und für die uns gebotene Chance, es **erstmalig in deutscher Sprache** veröffentlichen zu dürfen.

Mein großer Dank gilt auch Frau **Karmen Kebe** vom slowenischen Verlag **INISA** für ihre unermüdliche Unterstützung bei organisatorischen Fragen!

Karmens menschliche Wärme gestaltete sogar ein E-Mail nüchternen Inhalts zu einer gerne empfangenen frohen Botschaft!

Nun zu diesem E-Book:

Der Titel erklärt im Grunde schon den gesamten Inhalt:

Die Millionärsdenke - Reichtum von innen

In „Langschrift“ hätte dies auch heißen können:

Wenn Sie Millionär werden wollen, müssen Sie sich eine bestimmte Denke aneignen.
Voraussetzung hierfür ist, dass Sie erst in sich ein Reichtumbewusstsein schaffen.

Um diese Wahrheit plastischer erläutern zu können, brauche ich etwas Schützenhilfe.

Ich gestatte mir, in diesem Zusammenhang **drei historische Persönlichkeiten** zu zitieren, alle drei - jeder auf seine Art - „Bestseller-Schriftsteller“, nämlich:

- ⇒ George Bernard Shaw
- ⇒ Apostel Matthäus
- ⇒ Napoleon Hill

George Bernard Shaw (1856 - 1950) war ein irischer Schriftsteller, Dramaturg und Bühnenautor, ab seinem zwanzigsten Lebensjahr lebte er jedoch überwiegend in England. Er war in seinem Tätigkeitsbereich äußerst erfolgreich und Literaturnobelpreisträger.

Zwei Zitate Shaws sind im Zusammenhang mit Reichtum interessant:

1. „Es ist die Pflicht jedes Menschen, reich zu sein“
2. „Arm zu sein, ist eine Sünde“.

„Aus der Fülle, entsteht Fülle. Entnimmt man der Fülle die Fülle, bleibt immer noch Fülle.“

Aus der Isha-Upanishad, einer indischen Geheimlehre, ca. 800 v. Chr.

Oberflächlich betrachtet, könnte man nun annehmen, dass Shaw vielleicht über die Armen gespöttelt habe oder auf sie herabblickte. Zwar dominierte gerade in seinen späteren Werken die politische Satire, George Bernard Shaw trat jedoch damals schon sehr nachdrücklich für soziale Reformen und die Rechte der Frau ein.

Um Shaws Zitate richtig zu verstehen, müssen Sie **nachdenken**. Sie brauchen eine

- offene und **unvoreingenommene Einstellung** und
- ein **Verständnis der universell gültigen Gesetze**.

Sie müssen wissen, dass alles **in ständiger Bewegung** ist. Das ist ein unabänderliches Gesetz. **Es gibt keinen Stillstand**. Auch nicht im Bereich des Finanziellen. Sie werden entweder reicher **oder** ärmer.

Darum geht es auch in diesem E-Book, es geht um die **Ursachen** für Reichtum.

Ein weiteres Gesetz ist, dass Sie ein Mehrfaches dessen ernten, was Sie säen. Dieses Gesetz hat viele Namen:

Ursache und Wirkung, Kausalgesetz, Aktion und Reaktion ...

Der Name tut nichts zur Sache. Es geht um das Verständnis des Prinzips.

Ihre Gedanken sind die Saat.

Das Geld ist die Belohnung für den Dienst, den Sie erbringen.

Vor dem Hintergrund dieser kosmischen Gesetze sind Shaws Aussagen richtig.

Wie gesagt, Sie müssen **denken!**

Der zweite „Schriftsteller“, auf den ich mich berufen möchte, ist der **Apostel Matthäus**.

1900 Jahre vor Shaw hat er folgendes geschrieben:

*„Wer hat, dem wird gegeben,
wer aber nicht hat,
dem wird selbst das Wenige noch genommen werden ...“*

Wieder so ein Zitat, das zum Himmel schreit. **„Wie ungerecht“**, sagt - derjenige, der **nicht** denkt! Und das sind sehr, sehr viele.

Immerhin sagt Matthäus damit nichts anderes, als dass ...

- die Reichen immer reicher und
- die Armen immer ärmer werden.

„Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Meister.“

Lord Bacon
(1561 - 1626)

Englischer
Philosoph
und Schriftsteller

„Allen ist das Denken erlaubt, vielen bleibt es erspart.“

Curt Goetz
(1888 - 1960)

Deutscher
Schauspieler

Um diese Wahrheit zu verstehen, müssen wir die Maulwurfsebene verlassen und uns auf die Adlerebene begeben. Solange wir Reichtum als etwas betrachten, das uns zugeteilt wird, ist diese Aussage in der Tat extrem ungerecht - wenn Sie Reichtum, Fülle und Wohlstand aber als etwas begreifen, dass Sie **anziehen**, verändert sich das Bild.

Der Reiche **denkt** an Reichtum - und zieht deshalb mehr Reichtum an.

Der Arme **denkt** an Armut - und zieht deshalb mehr Armut an.
Jeder ist ein Magnet für das, was er in sein Leben zieht.

Sie brauchen nur darauf zu achten, worüber Leute mit Geldsorgen den lieben Tag lang reden oder jammern; sie denken ständig an das, was ihnen fehlt - deshalb wird es ihnen auch weiterhin fehlen.

Und nun komme ich zum dritten Schriftsteller, **Napoleon Hill**.
Napoleon Hill lebte von 1883 bis 1970 und hat eines der profunden Bücher über Reichtum geschrieben:

„Denke nach und werde reich“

Dieses Buch besteht aus 15 Kapiteln - aber das Wort „Geld“ wird in keiner einzigen Kapitelüberschrift erwähnt. Immerhin hatte er in diesem Klassiker die Erfolgsgeheimnisse der 500 reichsten Leute seiner Zeit beschrieben - wieso schreibt er dann nicht mehr über Anlagestrategien, Aktienspekulation oder dergleichen?

Denke nach! - heißt es bereits im Titel!

Es gibt Bücher darüber, wie Sie den Finanzmarkt manipulieren und vielleicht kommen Sie damit auch zu Geld. Aber diesen Informationen fehlt es an Substanz, an spiritueller Kraft. Selbst wenn Sie damit Geld verdienen sollten, wird Ihnen immer etwas fehlen: das innere Glück. Mit **wahrem Reichtum** haben solche Werke nichts zu tun.

Wenn Sie wahren Reichtum wollen, müssen Sie die **Gesetze des Säens und Ernten** beachten. und - Sie müssen **sich wohl fühlen** bei dem Gedanken an Reichtum.

Die meisten von uns tun das nicht. Sie brauchen sich bloß vorzustellen, dass Sie in vertrauter Runde ankündigen: „*Ich habe mich entschlossen, reich zu werden*“. Wahrscheinlich werden Sie bald wieder einen Rückzieher machen: „*Es war ja bloß ein Witz ...*“

Ich nehme mich da nicht aus. Ich muss genauso lernen wie die meisten anderen auch. **Geld ist etwas Gutes**; je mehr Sie haben, umso mehr Gutes können Sie damit tun.

Solange Sie anders denken, haben Sie ein Armutsbewusstsein.

*Säen hat seine Zeit,
Ernten hat seine Zeit,
es ist niemals dieselbe!*

Und aus diesen genannten Gründen kommt das Thema Geld in diesem E-Book erst ab Seite 353 eingehend zur Sprache.

Denn viel wichtiger als das finanzielle Know-How ist Ihr **Bewusstsein**. Das ist die wahre Ursache. Darum geht es wirklich. Auch wenn Sie sich vielleicht fragen, was verzeihen, lieben, dienen und all die anderen Konzepte, die hier zur Sprache kommen, denn mit einer „Millionärsdenke“ zu tun hätten.

All diese Dinge, die Sie in diesem E-Book auf hervorragende Weise vermittelt bekommen, tragen zu diesem **Wohlbefindlichkeit** bei. Solange Sie ein Mangel- oder Armutsbewusstsein haben, fühlt sich das Geld nicht wohl bei Ihnen. Schwupps - schon ist es wieder weg.

Sie müssen bestimmte **Affirmationen** in Ihrem Unterbewusstsein ablegen; dann schubst es Sie in die richtige Richtung. Dann können Sie nur erfolgreich werden!

Zum Abschluss dieser einleitenden Worte darf ich Ihnen dennoch eine Geldformel mit auf den Weg geben:

$$\begin{array}{r} \text{FiZi} \\ + \text{Aus} \\ \hline = \text{Ein} \end{array}$$

Etwas deutlicher:

$$\begin{array}{r} \text{Finanzielles Ziel} \\ + \text{Ausgaben} \\ \hline = \text{Einnahmen} \end{array}$$

Es reicht nicht aus, dass Sie einfach nur „mehr“ wollen. 3 Euro mehr verdient als im letzten Jahr. Zufrieden? Sie haben jetzt „mehr“.

Sie müssen **genau** wissen, wie viel Sie netto verdienen wollen. In diesem Jahr, in 3 Jahren, in 5 Jahren. Dabei hilft uns diese Formel.

Sie überlegen sich, wie viel Sie dieses Jahr verdienen wollen, dann addieren Sie Ihre Ausgaben hinzu. Das herauszufinden, wird einige Zeit beanspruchen. Nehmen Sie sich diese Zeit. Diese beiden Beträge zusammen ergeben das, was Sie einnehmen müssen.

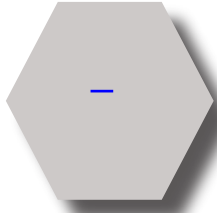
Dann überlegen Sie, welchen **Dienst** Sie erbringen können, der diese Einnahmen rechtfertigen würde. Und dieser Dienst - Ihre Arbeit - muss Ihnen Spaß machen. Wie gesagt, Ihr Verdienst ist die Belohnung für den Dienst, den Sie erbringen!

Was können Sie effizienter machen?

In welchem Bereich können Sie die Qualität verbessern ...?

Das sind die Überlegungen, die Sie reich machen werden. Weil Sie damit das entsprechende Bewusstsein schaffen.

Eines Tages werden auf Ihrem Grabstein zwei Daten stehen, Ihr Geburts- und Ihr Todesdatum



Dazwischen ein Strich. Dieser **Strich** wird Ihr Leben gewesen sein. Sorgen Sie bewusst dafür, dass es sich für Sie gelohnt hat, dass es ein **reiches** Leben gewesen ist, **innerlich und äußerlich** - und nicht nur sinnlos **verstrichen** ist.

Das Wissen finden Sie in dieser Erfolgsfibel.

Sie werden immer wieder Neues entdecken - **in sich selbst!**

...weil sich Ihr Bewusstsein erweitert, weil Sie **innerlich wachsen!**

Eine Voraussetzung dafür ist Ihre **geistige Aufgeschlossenheit**. **Albert Einstein** sagte einmal: „*Es ist schwieriger, eine vorgefasste Meinung zu zertrümmern als ein Atom.*“ Er sagte auch: „*Sie können ein Problem nicht auf derselben Ebene lösen, auf der es entstanden ist.*“

Was meinte er damit?

Damit bezog er sich auf Denkweisen, wissenschaftlich auch „Paradigmen“ genannt. **Paradigmenwechsel** machen wir vor allem in unserer Jugend häufig durch. Irgendwann finden wir heraus, dass uns nicht der Storch gebracht hat, irgendwann entdecken wir, dass die Geschenke unterm Weihnachtsbaum nicht vom Christkind stammen, irgendwann merken wir, dass die Fernsehstars auch bloß Menschen aus Fleisch und Blut sind ...

Wenn Sie Paradigmenwechsel zulassen, können sie sich **äußerst vorteilhaft auf Ihren weiteren Lebensweg** auswirken.

Die Autoren dieses Buches sagen (und erläutern), dass uns unser Verstand häufig im Wege stehe. Ihr Verstand flüstert Ihnen jetzt vielleicht ein „**Warum soll ausgerechnet dieses Buch mir weiterhelfen? Andere haben auch nichts gebracht ...**“ **Wenn Sie sich von Ihrem Verstand leiten lassen, haben Sie verloren.** Dann werden Sie genauso weitermachen wie bisher.

Hören Sie auf Ihre inneren Ratgeber!

„Nur Tote und Toren ändern niemals ihre Meinung.“

Oliver Wendell Holmes
(1809 - 1894)

Amerikanischer Arzt und Schriftsteller

Wenn Sie weiterhin das tun, was Sie immer schon getan haben, werden Sie das bekommen, was Sie schon immer bekommen haben.

Wenn das, was Sie tun, nicht wirkt, müssen Sie es solange anders machen, bis Sie Erfolg haben!